

TOP: 14

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt :Bauamt

Datum

26.11.2019

Drucksache-Nr.:01-130-2019

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Ortsbeiräte		Beratungen				
BUWA	10.12.2019					
Stadtverordnetenversammlung	12.12.2019					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Neufassung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen. Die Satzung und die Synopse sind Bestandteil des Beschlusses.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Vorlage.....	Abweichende Vorlage	

eingbracht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Herr Wießner

.....
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Die vorhandene Satzung vom 08.12.2016 und die Änderungssatzung vom 22.03.2018 sind inhaltlich nicht hinreichend bestimmt. Verschiedene Begrifflichkeiten werden verwendet, obwohl das so nicht gewollt war (z. B. Bürger und Einwohner, zwischen diesen beiden Personengruppen gibt es Unterschiede, Einwohner sind auch Kinder ohne Altersbeschränkung, Bürger sind wahlberechtigte Einwohner). Es ist klarzustellen, wer sich beteiligen darf. Weiterhin fehlten Hinweise auf die Zulässigkeit von Vorschlägen oder der Hinweis auf den Umgang mit dem Budget bei einem Haushaltssicherungskonzept.

Die vorliegende Neufassung der Satzung befasst sich zudem mit der Änderung des Wahlprozesses. Es ist aus Sicht der Haushaltsplanung effektiver die gewählten Maßnahmen bereits Produktgenau in den Haushalt aufzunehmen. Dazu ist es erforderlich bereits im Jahr 2020 über den Bürgerhaushalt für das Jahr 2021 abzustimmen. Für die Realisierung der einzelnen Maßnahmen hat die Verwaltung dann ein volles Kalenderjahr Zeit. Um den Bürgerhaushalt 2021 so gewissenhaft wie möglich vorzubereiten, wird die Stadt Kremmen entsprechend der Formulierung in der Neufassung den Bürgerhaushalt 2020 aussetzen.

Anliegend zu dem Beschluss befindet sich die Neufassung der Satzung und eine Gegenüberstellung der Neufassung der Satzung zur Satzung vom 08.12.2016 nebst Änderungssatzung vom 22.03.2018. Diese Synopse enthält zudem Erläuterungen und Hinweise. Diese Unterlagen sind bereits in dieser Fassung in die Ortsbeiräte zur Beratung gegangen.

gez. E. Wießner
Bauamtsleiter



Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen

Aufgrund der §§ 3 Abs. 1, 13 Satz 3, 2. Halbsatz in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, (Nr. 19 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, (Nr. 38)) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom folgende Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen beschlossen:

§ 1

Bürgerhaushalt

- 1) Die Stadt Kremmen beteiligt ihre Einwohnerinnen und Einwohner jährlich, nach Maßgabe des Haushaltes und über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus, an der Gestaltung der Stadt durch die Bereitstellung eines gesonderten Bürgerbudgets, für das die Möglichkeit der Einreichung von Vorschlägen an die Ortsbeiräte und an die Verwaltung besteht.
- 2) Über die Vorschläge erfolgt eine direkte Abstimmung durch den in § 3 Abs. 1 genannten Personenkreis innerhalb der einzelnen Ortsteile. Die Maßnahmen und Projekte sollen sich auf den freiwilligen Bereich beziehen und der Allgemeinheit zugutekommen.
- 3) Vorschläge für den Bürgerhaushalt ab 2021 sind bis zum 30.06. des Vorjahres einzureichen. Für das Jahr 2020 wird der Bürgerhaushalt ausgesetzt.

§ 2

Bürgerbudget

- 1) Die Höhe des gesonderten Budgets für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kremmen beträgt ab 2021 jährlich 50.000,00 €.
- 2) Jeder Ortsteil erhält einen Sockelbetrag von 5.000,00 €, der Rest wird nach Einwohnerzahl auf die Ortsteile aufgeteilt. Stichtag ist der 30.06. des Vorjahres.
- 3) Die Festsetzung der Höhe erfolgt mit der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung.

§ 3

Vorschlagsrecht, Vorschlagsfrist

- 1) Alle Einwohnerinnen und Einwohner ab Vollendung des 12. Lebensjahres der Stadt Kremmen sind berechtigt, ihre Vorschläge schriftlich oder elektronisch an die Ortsvorsteher/Ortsbeiräte oder an die Verwaltung unter Angabe des vollständigen Namens, des Geburtsdatums und der Anschrift einzureichen.
- 2) Die Vorschläge für den Bürgerhaushalt ab 2021 sind bis zum 30.06. des Vorjahres einzureichen.
- 3) Die Verwaltung bewirbt die Einreichung von Vorschlägen aktiv durch Presse, Veröffentlichung auf der Homepage oder Erstellung eines jährlichen Flyers.

§ 4

Behandlung der Vorschläge und Abstimmung

- 1) Die Vorschläge werden von der Verwaltung auf Zuständigkeit, Kosten und Realisierbarkeit geprüft. Dabei sind Vorschläge nicht zu berücksichtigen, die einer beschlossenen Förderrichtlinie der Stadt Kremmen zuzuordnen sind, Vorschläge für welche bereits Haushaltsansätze vorliegen oder auf Dauer angelegte Projekte, welche hohe kontinuierliche Folgekosten (Personalstellen, Projekthonorare oder Mieten) nach sich ziehen. Die Verwaltung benennt einen verantwortlichen Mitarbeiter. Die Vorschläge sind nach Ablauf der Vorschlagsfrist unter Hinweis auf eine mögliche Umsetzbarkeit auf der Internetseite der Stadt Kremmen spätestens 10 Tage vor der Abstimmung zu veröffentlichen.
- 2) Die Abstimmung über den Bürgerhaushalt findet für jeden Ortsteil im Rahmen der Ortsbeiratssitzung oder in einer eigenen Wahlveranstaltung statt. Für den Bürgerhaushalt ab 2021 erfolgt die Abstimmung im III. Quartal des Vorjahres. Die Termine und Orte werden jährlich über die Presse, die Internetseite und durch Aushang in den Bekanntmachungskästen der Ortsteile veröffentlicht.
- 3) Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kremmen ab Vollendung des 12. Lebensjahres haben das Recht bei der Abstimmung während der Ortsbeiratssitzung oder Wahlveranstaltung drei Stimmen auf die Vorschläge ihrer Wahl zu verteilen. Es besteht auch die Möglichkeit für Projekte anderer Ortsteile zu stimmen.
- 4) Die Vorschläge, Projekte und Maßnahmen gehen in den Haushalt der Stadt Kremmen ein und werden von der Verwaltung bis zum Ende des Jahres des Bürgerhaushaltes umgesetzt oder beauftragt. Vorschläge werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert. Können Vorschläge aufgrund des finanziellen Umfanges nicht mehr berücksichtigt werden, rücken die Vorschläge auf, die vom finanziellen Umfang noch in das Restbudget passen bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist. Im Einvernehmen mit der Verwaltung bleibt es den Ortsvorstehern unbenommen, Projekte eigenständig abzuwickeln.
- 5) Die Umsetzung setzt eine beschlossene und in Kraft getretene Haushaltssatzung voraus. Sollte die Stadt Kremmen ein Haushaltssicherungskonzept erstellen müssen, ist die Stadt im Rahmen der Konsolidierung gehalten, das Budget des Bürgerhaushaltes auf „0“ zu setzen.
- 6) Die Verwaltung der Stadt Kremmen informiert ihrer Internetseite über das Abstimmungsergebnis. Zudem wird in regelmäßigen Abständen von 2 Monaten über die Realisierung einzelner Projekte informiert.
- 7) Nicht verbrauchte Mittel sind nicht übertragbar, sie fließen in den städtischen Haushalt zurück.

§ 5

Vorschläge für den Gesamthaushalt der Stadt Kremmen

- 1) Die Ortsbeiräte nutzen die Beratungen am Jahresanfang, um unter Einbeziehung aller interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über die Vorschläge für Maßnahmen und Projekte im nächsten Gesamthaushalt der Stadt Kremmen zu beraten, die über den Umfang des Bürgerbudgets hinausgehen.
- 2) Im Zuge der Haushaltsdiskussion können die Ortsbeiräte Maßnahmen aus dem laufenden Bürgerhaushalt für den nächsten Gesamthaushalt vorschlagen, welche nicht mehr in den finanziellen Rahmen des laufenden Bürgerhaushaltes passen. Die Verwaltung informiert den Ortsbeirat über derartige Maßnahmen. § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung gilt entsprechend.

§ 6

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- 1) Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- 2) Gleichzeitig tritt die Satzung zum Bürgerhaushalt vom 08.12.2016 i. V. m der 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen vom 22.03.2018 außer Kraft.

Kremmen, den.....

Sebastian Busse
Bürgermeister



05.11.2019

Synopsis zur Erstellung einer neuen Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremenau

Änderungen/Neuerungen sind gelb markiert, Streichungen sind durch — gekennzeichnet

Nichtamtliche Lesefassung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremenau	Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremenau	Anmerkungen
<p>Präambel</p> <p>Auf Grund des § 13 Satz 3, 2. Halbsatz in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, (Nr. 19 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, (Nr. 32)) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 08.12.2016 folgende Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremenau mit der Änderung vom 22.03.2018 beschlossen:</p>	<p>Auf Grund des Aufgrunds der §§ 3 Abs. 1, 13 Satz 3, 2. Halbsatz in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, (Nr. 19 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, (Nr. 32)) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 08.12.2016 folgende Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremenau mit der Änderung vom 22.03.2018 beschlossen:</p> <p>§ 1 Bürgerhaushalt</p> <p>1) Die Stadt Kremenau beteiligt ihre Einwohnerinnen und Einwohner jährlich, nach Maßgabe des Haushaltes und über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus, an der Gestaltung der Stadt durch die Bereitstellung eines gesonderten Bürgerbudgets, für das die Möglichkeit der Einreichung von Vorschlägen an die Ortsbeiräte und an die Verwaltung besteht. Über dessen Einsatz wird in Zusammenkünften der Bürger demokratisch entschieden.</p> <p>2) Über die Vorschläge erfolgt eine direkte Abstimmung durch den in § 3 Abs. 1 genannten Personenkreis innerhalb der einzelnen Ortsteile. Die Maßnahmen und</p>	<p>Hinweis auf Beteiligung ab 12 Jahre (Vorschlag von 6 Ortsteilen)</p>



05.11.2019

Synopse Satzung Bürgerhaushalt

Bauamt

<p>- die Möglichkeit, bis Ende Februar jeden Jahres über die Ortsbeiräte Vorschläge für die Maßnahmen oder Projekte des Haushaltes der Stadt Kremenau für dieses Jahr zu unterbreiten.</p>	<p>Projekte sollen sich auf den freiwilligen Bereich beziehen und der Allgemeinheit zugutekommen.</p> <p>3) die Möglichkeit, bis Ende Februar jeden Jahres über die Ortsbeiräte Vorschläge für die Maßnahmen oder Projekte des Haushaltes der Stadt Kremenau für dieses Jahr zu unterbreiten: Vorschläge für den Bürgerhaushalt ab 2021 sind bis zum 30.06. des Vorjahres einzureichen. Für das Jahr 2020 wird der Bürgerhaushalt ausgesetzt.</p>	<p>Entsprechend der Beratung der OV-Dienstberatung vom 29.10.2019</p>
<p>§ 2 Bürgerbudget</p> <p>1) Die Höhe des gesonderten Budgets für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kremenau beträgt jährlich: 50.000,00 €</p> <p>2) Jeder Ortsteil erhält einen Sockelbetrag von 5.000,00 €, der Rest wird nach Einwohnerzahl auf die Ortsteile aufgeteilt. Stichtag ist der 30.06. des Vorjahres.</p> <p>3) Die Festsetzung der Höhe erfolgt mit der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung.</p>	<p>§ 2 Bürgerbudget</p> <p>1) Die Höhe des gesonderten Budgets für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kremenau beträgt ab 2021 jährlich 50.000,00 €.</p> <p>2) Jeder Ortsteil erhält einen Sockelbetrag von 5.000,00 €, der Rest wird nach Einwohnerzahl auf die Ortsteile aufgeteilt. Stichtag ist der 30.06. des Vorjahres.</p> <p>3) Die Festsetzung der Höhe erfolgt mit der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung.</p>	<p>Nur der Hinweis an dieser Stelle, da in 2020 der Bürgerhaushalt ausgesetzt wird. In 2020 wird es dann keinen Haushaltsansatz dazu geben.</p>
<p>§ 3 Vorschlagsrecht, Vorschlagsfrist</p> <p>1) Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kremenau sind berechtigt, ihre Vorschläge schriftlich oder elektronisch an die Ortsvorsteher/Ortsbeiräte einzureichen.</p>	<p>§ 3 Vorschlagsrecht, Vorschlagsfrist</p> <p>1) Alle Einwohnerinnen und Einwohner ab Vollendung des 12. Lebensjahres der Stadt Kremenau sind berechtigt, ihre Vorschläge schriftlich oder elektronisch an die Ortsvorsteher/Ortsbeiräte oder an die Verwaltung unter Angabe des vollständigen Namens, des Geburtsdatums und der Anschrift einzureichen.</p>	<p>Mit Angabe des Namens und der Anschrift ist auszuschließen, dass Nicht-Kremener Vorschläge unterbreiten. Zudem fördert das die Kommunikation. Es ist für die Verwaltung einfacher, Rückfragen zu tätigen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen</p>



<p>2) Die Vorschläge müssen bis Ende Februar des Haushaltsjahres vorliegen.</p> <p>3) Die Verwaltung bewirbt die Einreichung von Vorschlägen aktiv durch Presse, Veröffentlichung auf der Homepage oder Erstellung eines jährlichen Flyers.</p> <p>§ 4 Behandlung der Vorschläge</p> <p>1) Die Ortsbeiräte unterbreiten die Vorschläge in einer gesonderten Ortsbeiratsitzung (mit der Diskussion des Gesamthaushaltes im Herbst des Vorjahres), zu der alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen werden. Dort werden die Vorschläge beraten und es wird eine Reihenfolge für die Realisierung im Rahmen des jährlichen Bürgerbudgets durch die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner diskutiert und abgestimmt. Jeder anwesende Bürger hat drei Stimmen und kann diese auf die Vorschläge ihrer Wahl verteilen.</p> <p>2) Die Vorschläge werden von der Verwaltung vorab der gesonderten Ortsbeiratsitzung auf Zuständigkeit, Kosten und Realisierbarkeit geprüft. Die Verwaltung benennt einen verantwortlichen Mitarbeiter. Die Vorschläge sind nach Eingang (mit o.a. Kommentaren der Verwaltung) auf der Internetseite der Stadt Kremen zu veröffentlichen (spätestens eine Woche vor der Abstimmung).</p>	<p>2) Die Vorschläge müssen bis Ende Februar des Haushaltsjahres vorliegen. Die Vorschläge für den Bürgerhaushalt ab 2021 sind bis zum 30.06. des Vorjahres einzureichen.</p> <p>3) Die Verwaltung bewirbt die Einreichung von Vorschlägen aktiv durch Presse, Veröffentlichung auf der Homepage oder Erstellung eines jährlichen Flyers.</p> <p>§ 4 Behandlung der Vorschläge und Abstimmung</p> <p>1) Die Ortsbeiräte unterbreiten die Vorschläge in einer gesonderten Ortsbeiratsitzung (mit der Diskussion des Gesamthaushaltes im Herbst des Vorjahres), zu der alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen werden. Dort werden die Vorschläge beraten und es wird eine Reihenfolge für die Realisierung im Rahmen des jährlichen Bürgerbudgets durch die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner diskutiert und abgestimmt. Jeder anwesende Bürger hat drei Stimmen und kann diese auf die Vorschläge ihrer Wahl verteilen.</p> <p>1) 2) Die Vorschläge werden von der Verwaltung vorab der gesonderten Ortsbeiratsitzung auf Zuständigkeit, Kosten und Realisierbarkeit geprüft. Dabei sind Vorschläge nicht zu berücksichtigen, die einer beschlossenen Förderrichtlinie der Stadt Kremen zuzuordnen sind, Vorschläge für welche bereits Haushaltsansätze vorliegen oder auf Dauer angelegte Projekte, welche hohe kontinuierliche Folgekosten (Personalstellen, Projekthonorare oder Mieten) nach</p>	<p>ist auf die Verwendung der personenbezogenen Daten im Rahmen des Bürgerhaushaltes auf dem Flyer hinzuweisen.</p>	<p>Eine Diskussion im Herbst des Vorjahres passt nicht in die Zeitschiene der Bearbeitung des Bürgerhaushaltes. Vorschlagsfrist läuft Ende Februar, vorzugsweise ab 2021 schon am 30.06. des Vorjahres ab.</p> <p>Hier war der Wille nicht erkennbar, wer tatsächlich an der Wahl teilnehmen darf.</p>
---	--	---	--



05.11.2019

Synopse Satzung Bürgerhaushalt

Bauamt

	<p>sich ziehen. Die Verwaltung benennt einen verantwortlichen Mitarbeiter. Die Vorschläge sind nach Eingang Ablauf der Vorschlagsfrist (mit o. a. Kommentaren der Verwaltung) unter Hinweis auf eine mögliche Umsetzbarkeit auf der Internetseite der Stadt Kremenau spätestens 10 Tage vor der Abstimmung zu veröffentlichen.</p> <p>2) Die Abstimmung über den Bürgerhaushalt findet für jeden Ortsteil im Rahmen der Ortsbeiratssitzung oder in einer eigenen Wahlveranstaltung statt. Für den Bürgerhaushalt ab 2021 erfolgt die Abstimmung im III. Quartal des Vorjahres. Die Termine und Orte werden jährlich über die Presse, die Internetseite und durch Aushang in den Bekanntmachungskästen der Ortsteile veröffentlicht.</p> <p>3) Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kremenau ab Vollendung des 12. Lebensjahres haben das Recht bei der Abstimmung während der Ortsbeiratssitzung oder Wahlveranstaltung drei Stimmen auf die Vorschläge ihrer Wahl zu verteilen. Es besteht auch die Möglichkeit für Projekte anderer Ortsteile zu stimmen.</p> <p>4) 3) Die Vorschläge, Projekte und Maßnahmen gehen in den Haushalt der Stadt Kremenau ein und werden von der Verwaltung bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres des Jahres des Bürgerhaushaltes umgesetzt oder beauftragt. Vorschläge werden in der</p>	<p><u>Hinweis OB Kremenau:</u> verantwortlicher Mitarbeiter für Bearbeitung auf der Internetseite Anmerkung Verwaltung: ist nicht erforderlich.</p> <p>Entsprechend dem Wunsch aller Ortsteile</p> <p><u>Wunsch OB Kremenau:</u> Abstimmung auf für Projekte aus anderen Ortsteilen. Hier wäre die Möglichkeit, dass zu jeder Veranstaltung, die Vorschläge der anderen Ortsteile ausgelegt werden, um somit die Möglichkeit der Abstimmung zu geben.</p>
<p>3) Die Vorschläge, Projekte und Maßnahmen gehen in den Haushalt der Stadt Kremenau ein und werden von der Verwaltung bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres beauftragt. Im Einvernehmen mit der Verwaltung bleibt es den Ortsvorstehern unbenommen, Projekte eigenständig abzuwickeln.</p>		

Ersteller: Rucker



<p>4) Die Umsetzung setzt eine beschlossene und in Kraft getretene Haushaltssatzung voraus.</p> <p>5) Die Verwaltung der Stadt Kramersdorf informiert auf der Internetseite der Stadt Kramersdorf über die Maßnahmen und Projekte, die über das Bürgerbudget realisiert werden sollen und über deren Realisierung.</p>	<p>Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert. Können Vorschläge aufgrund des finanziellen Umfangs nicht mehr berücksichtigt werden, rücken die Vorschläge auf, die vom finanziellen Umfang noch in das Restbudget passen bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist. Im Einvernehmen mit der Verwaltung bleibt es den Ortsvorstehern unbenommen, Projekte eigenständig abzuwickeln.</p> <p>5) 4) Die Umsetzung setzt eine beschlossene und in Kraft getretene Haushaltssatzung voraus. Sollte die Stadt Kramersdorf ein Haushaltssicherungskonzept erstellen müssen, ist die Stadt im Rahmen der Konsolidierung gehalten, das Budget des Bürgerhaushaltes auf „0“ zu setzen.</p> <p>6) 5) Die Verwaltung der Stadt Kramersdorf informiert auf ihrer Internetseite der Stadt Kramersdorf über die Maßnahmen und Projekte, die über das Bürgerbudget realisiert werden sollen und über deren Realisierung das Abstimmungsergebnis. Zudem wird in regelmäßigen</p>	<p><u>Anfrage OB Kramersdorf:</u> Nach § 63 Abs. 5 BbgKVVerf sind in einem Haushaltssicherungskonzept die Maßnahmen darzustellen, welche zum Erreichen eines Haushaltsausgleiches bei einem Fehlbedarf reduziert oder eingestellt werden können. Dabei kann es nur um freiwillige Aufgaben gehen. Aber das heißt auch nicht, dass alle freiwilligen Aufgaben sofort auf „0“ zu reduzieren sind. Eine prozentuale Kürzung ist ebenso möglich. Es ist demnach nicht erforderlich, alle weiteren Förderrichtlinien anzupassen.</p> <p><u>Wunsch OB Kramersdorf:</u> Information alle zwei Monate</p>
--	---	---



05.11.2019

Bauamt
Synopsis Satzung Bürgerhaushalt

6) Nicht verbrauchte Mittel sind nicht übertragbar, sie fließen in den städtischen Haushalt zurück.	Abständen von 2 Monaten über die Realisierung einzelner Projekte informiert. 7) 6) Nicht verbrauchte Mittel sind nicht übertragbar, sie fließen in den städtischen Haushalt zurück.	
§ 5 Vorschläge für den Gesamthaushalt der Stadt Krefeld Die Ortsbeiräte nutzen die Beratungen am Jahresanfang, um unter Einbeziehung aller interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über die Vorschläge für Maßnahmen und Projekte im nächsten Gesamthaushalt beraten, die über den Umfang des Bürgerbudgets hinausgehen.	§ 5 Vorschläge für den Gesamthaushalt der Stadt Krefeld 1) Die Ortsbeiräte nutzen die Beratungen am Jahresanfang, um unter Einbeziehung aller interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über die Vorschläge für Maßnahmen und Projekte im nächsten Gesamthaushalt der Stadt Krefeld zu beraten, die über den Umfang des Bürgerbudgets hinausgehen. 2) Im Zuge der Haushaltsdiskussion können die Ortsbeiräte Maßnahmen aus dem laufenden Bürgerhaushalt für den nächsten Gesamthaushalt vorschlagen, welche nicht mehr in den finanziellen Rahmen des laufenden Bürgerhaushaltes passen. Die Verwaltung informiert den Ortsbeirat über derartige Maßnahmen. § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung gilt entsprechend.	Hinweis aus OB Krefeld zur Umsetzung über den Gesamthaushalt: bezüglich der Formulierung § 4 Abs. 4
§ 6 Inkrafttreten Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.	§ 6 Inkrafttreten, Außerkrafttreten 1) Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. 2) Gleichzeitig tritt die Satzung zum Bürgerhaushalt vom 08.12.2016 i. V. m der 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Krefeld vom 22.03.2018 außer Kraft.	